

Lehman Brothers: Schweizer Bankenaufsicht eröffnet Konkurs über Lehman Brothers Tochter

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) hat am 22. Dezember 2008 das Bankkonkursverfahren über die Lehman Brothers Finance AG, Zürich, eröffnet. PricewaterhouseCoopers, Zürich, ist zur Konkursliquidatorin bestimmt worden.

Die Gläubiger sollen ihre Forderungen bei der Konkursliquidatorin bis zum 27. Februar 2009 anmelden. Wie es heißt, ist das Unternehmen zusammen mit der ebenfalls in der Schweiz beheimateten Lehman Brothers International Europe von der Schweizer Eidgenössischen Bankenkommision liquidiert worden. Nach Aussagen der Finanzaufsicht liegt Überschuldung vor.

Ein Sprecher der FINMA erklärte, dass Lehman Brothers Finance nur gruppeninterne Kunden gehabt habe; Schweizer Anleger seien nicht betroffen. Es laufe eine Voruntersuchung der Finanzaufsicht zu "kapitalgeschützten strukturierten Produkten" von Lehman Brothers. Es soll dabei geklärt werden, ob bei der Beratung durch die vermittelnden Banken systematische Fehler begangen worden sind.

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Die zum Jahreswechsel neu aufgestellte Finanzmarktaufsicht hat eindeutig den Anlegerschutz im Visier und unterscheidet sich damit wohltuend von der in Deutschland tätigen Aufsicht, die den Anlegerschutz ausdrücklich nicht im Auge hat.

Quelle: Bekanntmachung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vom 09. Januar 2009

12. Januar 2009 (Hartmut Götdecke)

Weitere interessante Artikel zu diesem Projekt finden Sie „hier“